

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	11
I. <i>Das Verständnis des Wettbewerbs als eines Marktprozesses</i>	15
II. <i>Die Prämissen und Annahmen im Wettbewerbskonzept der Chicago School</i>	17
1. Rationalität autonom handelnder Wirtschaftssubjekte	17
2. Vollkommenheit der Märkte	21
3. Funktionsfähigkeit des Marktmechanismus	24
4. Langfristige Wirksamkeit des Marktprozesses (Zeithorizont)	27
III. <i>Die wettbewerbspolitische Rolle des Staates</i>	29
1. Eingriffe in die Marktstruktur	29
2. Eingriffe in das Marktverhalten	30
IV. <i>Das wettbewerbstheoretische Konzept der Chicago School</i>	33
1. Methode der wettbewerbstheoretischen Analyse	33
2. Konsumentenwohlfahrt als wettbewerbspolitisches Ziel der Chicago School	37
a) Messung der Konsumentenwohlfahrt mit Hilfe des Effizienzkriteriums (Wohlfahrtsindikator)	44
aa) Allokative Effizienz	46
bb) Produktive Effizienz	47
α . Betriebsgrößenvorteile (economies of scale)	48
β . Transaktionskostenvorteile (transaction-cost efficiencies)	49
	7

cc) Monopolmacht und produktive Effizienz: Williamson's Trade-Off Modell	50
b) Kritik an der Verwendung der allokativen und produktiven Effizienz als (alleinigem) Kriterium der Konsumentenwohlfahrt	53
aa) Vernachlässigung anderer Zielsetzungen	53
bb) Bedingungen der vollständigen Konkurrenz als Referenzsituation (Theorie des second best)	54
cc) Nicht-Berücksichtigung externer Effekte	55
dd) Gewinnkonzept (profitability approach) als alternativer Ansatz zur Effizienzmessung	56
 V. <i>Die Beurteilung der Konzentration aus der Sicht der Chicago School</i>	 59
1. Unternehmensgröße bzw. Marktkonzentration als Ausdruck überlegener Effizienz	59
2. Ursachen von Monopolmacht	62
a) Verfügungsgewalt über Inputfaktoren als Ursache von Monopolmacht	62
b) Staatlicher Schutz der Monopolmacht	63
c) Monopolmacht im Zeitablauf	64
3. Messung von Monopolmacht	65
4. Beurteilung von Marktstrukturfaktoren im Hinblick auf die Wirksamkeit des Wettbewerbs	66
a) Bedeutung der Marktzutrittsschranken	66
b) Bedeutung der Werbung	71
c) Fehlen einer Oligopoltheorie	72
5. Beurteilung der verschiedenen Formen der externen Konzentration (Fusionen)	73
a) Horizontale Zusammenschlüsse	73
b) Vertikale Zusammenschlüsse	74
c) Konglomerate Zusammenschlüsse	76
6. Antikonzentrationsspolitik aus der Sicht der Chicago School	77
a) Fusionskontrolle	77
b) Entflechtung	78
c) Entregulierung	79

VI. <i>Die Beurteilung von wettbewerbsbeeinträchtigenden Verhaltensweisen aus der Sicht der Chicago School</i>	81
1. Explicit and implicit collusion	81
2. Exclusionary practices	82
3. Tying arrangements	83
4. Predatory pricing	87
5. Resale price maintenance	88
VII. <i>Ein kritisches Resümee der wettbewerbstheoretischen und -politischen Positionen der Chicago School</i>	91
1. Grundverständnis, Annahmen und Methodik	91
2. Die Ziele der Antitrustpolitik	94
3. Theoretische und empirische Erkenntnisse	96
4. Wettbewerbspolitische Handlungsempfehlungen	98
5. Das Konzept der Chicago School als Grundlage der Wettbewerbspolitik?	100
<i>Überblick über die Wettbewerbskonzepte der Chicago und Harvard School</i>	103
<i>Summary</i>	105
<i>Literaturverzeichnis</i>	115